

Einarbeitungs- und Weiterbildungskonzept Klinik für Gefäßchirurgie

Einleitung

Ziel der fachspezifischen Weiterbildung ist es, Weiterbildungsassistentinnen/-assistenten durch Vermittlung von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fertigkeiten optimal weiterzubilden. Ziel ist das Erreichen der Facharztstufe für Gefäßchirurgie innerhalb von 48 Monaten. Um den Ärztinnen und Ärzten eine optimale Weiterbildungsmöglichkeit anzubieten, stehen den Kollegen ein Einarbeitungskonzept sowie ein Weiterbildungscurriculum zur Verfügung.

Abteilungsstruktur

Die Klinik für Gefäßchirurgie des Klinikums Bayreuth umfasst 30 Betten. Es werden alle gefäßchirurgischen Eingriffe, die ohne Einsatz der Herz-Lungenmaschine durchführbar sind, angeboten.

Der Stellenschlüssel der Abteilung beträgt einen Chefarzt, 2 Oberärzte und 3 Assistenzärzte.

Einarbeitung der neuen Assistentinnen/Assistenten

Zu Beginn ihrer Ausbildung erhalten die Weiterbildungsassistentinnen/-assistenten sowohl das Einarbeitungskonzept sowie ein Weiterbildungscurriculum. Das Weiterbildungscurriculum orientiert sich an dem Musterweiterbildungskonzept der Weiterbildungskommission der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin e. V. (Gefäßchirurgie 2010, 15: 603 – 610). Die Einarbeitung bzw. Ausbildung der Assistenten im Common trunk orientiert sich an der fachspezifischen Weiterbildung im 1. Weiterbildungsjahr.

regelmäßige Lehrveranstaltungen

Täglich

- fachübergreifende chirurgische Röntgenbesprechung
- Intensivvisite der gefäßchirurgischen Patienten
- gefäßchirurgische Stationsvisite
- Fallbesprechung der neu aufgenommenen gefäßchirurgischen Patienten
-

Monatlich:

An jedem 1. und 3. Montag im Monat fachübergreifende chirurgische Weiterbildungsveranstaltung (08:00 – 09:00)

bei Bedarf bzw. Beteiligung gefäßchirurgischer Patienten

- pathologische Falldemonstrationen
- Tumorkonferenz (Dienstag 08:00, Donnerstag 16:00)
- Fallbesprechung bzw. Besprechung von Artikeln aus gefäßmedizinischen Journals

Verantwortlichkeit

Für die Durchführung, Kontrolle und Feedback sind der Chefarzt (Dr. Blaurock) sowie beide Oberärzte (Dr. Friedrich, Dr. Nowak) verantwortlich

1. Weiterbildungsjahr und common trunk

Basistätigkeiten:

- Stationsdienst mit Grundlagen der Reanimation, der Infusions- und Bluttransfusionstherapie
- Wundmanagement (postoperative Verbände, feuchte Wundbehandlung, Vakuumversiegelung, Madentherapie)
- Antithrombotische Therapieformen inkl. Thromboseprophylaxe, Antikoagulation, Bridging)

Basis – Angiologische Diagnostik:

- Dopplersonographie im arteriellen und venösen Gefäßsystem (Verschlußdruckmessung)
- Laufbandergometrie
- Basisdiagnostik Ultraschall/Farbduplexsonographie (DGG oder DEGUM-Kurse)

Operative Tätigkeit:

- 1. u. 2. Assistenzen (einfache operative Assistenzen)
- Teiloperationen (z. B. Femoralisgabelgefäßfreilegung, Wundverschluß)
- kleinere Operationen unter Anleitung z. B. Minoramputationen
- Chirurgie der Gefäßzugänge (z. B. Ports, Dialyse/Demers-Katheter)
- Varizenoperationen
- Embol- Thrombektomien
- Moderne Wundtherapie (inkl. Ulkus-Shaving und Hauttransplantation)

Fortbildung:

- gefäßchirurgischer Nahtkurs I
- Teilnahme an der wöchentlichen Fallkonferenz/Röntgen-Kolloquium
- Teilnahme an der monatlichen chirurgischen Klinikweiterbildung (2 x monatlich)

Lernziel:

1. Kennenlernen gefäßchirurgischer Krankheitsbilder
2. Erreichen der Stationsdienstbarkeit
3. Ausführung kleinerer chirurgischer Operationen unter Anleitung

Feedback durch 1. Mitarbeitergespräch (Dr. Blaurock):

- Abklärung des Interesses am Fach
- Vorstellungen zur Ausbildung
- Gegenseitige Zielvereinbarungen
- Aussprache zur Berufseignung

2. Weiterbildungsjahr:

Vertiefung /Differenzialdiagnose gefäßchirurgischer Krankheitsbilder:

- Stationsdienst (Hauptverantwortlichkeit)

Angiologische Diagnostik:

- Farbkodierte Duplexsonographiekurse (DGG- oder DEGUM-Kurse)
- Anwendung der FKDS-Kenntnisse am Patienten

Operative Tätigkeit:

- 1. Assistenzen (AV-Shunt, femorodistale Bypässe, Karotis, Becken- und Aorteneingriffe)
- Teiloperationen (z. B. Femoralis-, Karotis- und Aortenfreilegung)
- Femoralisgabelrekonstruktionen
- Minor- und Majoramputationen
- Shunt-Chirurgie
- Intraoperative bildgebende Kontrollverfahren (i.a. DSA)

Fortbildung:

- Gefäßchirurgischer Nahtkurs II
- Endovaskulärer Kurs I
- Teilnahme am Jahreskongress der DGG
- Teilnahme an der monatlichen Klinikweiterbildung

Lernziel:

1. Routinierte Stationsarbeit
2. Chirurgische/handwerkliche Praxis bei kleineren gefäßchirurgischen Operationen
3. Vertiefung therapeutischer Indikationsstellungen

Feedback durch 2. Mitarbeitergespräch (Dr. Blaurock):

- Aussprache zur Ausbildung, zur Operationstätigkeit
- Abklärung der alten und Festlegung von neuen Zielvereinbarungen
- Aussprache zur Berufseignung

3. Weiterbildungsjahr:

Stationsdienst (Hauptverantwortlichkeit)

Sonderaufgaben:

- Ambulanztätigkeiten (unter Aufsicht)
- Einarbeitung in gefäßmedizinische Konsiliartätigkeiten

Angiologische Diagnostik:

- Farbkodierte Duplexsonographiekurse (z. B. DGG- u. DEGUM-Kurse)
- Phlebologische Spezialdiagnostik

Operative Tätigkeit:

- 1. Assistenz (alle Gefäßrevaskularisationen)
- Femoralisgabel-TEA/Profundaplastik
- Bypass-Chirurgie (femoropoplitealer P-I- und P-III-Bypass)
- Eingriffe an den Beckenarterien (offene und retrograde TEAs)
- Endovaskuläre Eingriffe (A. femoralis superficialis/popliteale P-I-IOTAs u. Stents)

Fortbildung:

- Endovaskulärer Kurs II
- Externe Hospitationen
- Teilnahme am Jahreskongress der DGG

Lernziel:

1. Erlangung einer möglichst selbstständigen Diagnostik- u. Befundkompetenz in der Gefäßmedizin
2. Ausweitung der chirurgischen/handwerklichen Praxis bei gefäßchirurgischen Operationen
3. Einarbeitung in die innerbetrieblichen Kodierregeln und Organisationsverantwortung

Feedback im 3. Mitarbeitergespräch (Dr. Blaurock):

- Beurteilung des Operationskataloges und des gefäßmedizinischen Ausbildungsstandes
- Abklärung der alten und Festlegung von neuen Zielvereinbarungen
- Aussprache zur Übertragung von Spezialbereichen/-Aufgaben in der Klinik

4. Weiterbildungsjahr:

Organisationsaufgaben:

- Bearbeitung von MDK-Anfragen
- Einarbeitung in Klinikorganisationsstrukturen
- Einarbeitung in die fachbezogenen Begutachtungen

Angiologische Diagnostik und Therapie:

- ggf. FKDS (Funktionsbereichsverantwortung, z. B. Funktionsoberarzt für stationären Ultraschall (prä- und postoperativ)
- Einarbeitung in die Facharztambulanzen, Sprechstundenvertretung (in KV- oder Institutsambulanzen)
- Spezialzuständigkeit (z. B. für Wundmanagement, Shunt-Patienten/-Sprechstunden, Übernahme von Konsilartätigkeiten)

Operative Tätigkeit:

- Assistenz (alle und komplexe Gefäßrevascularisationen)
- alle gefäßchirurgischen Eingriffe (Eingriffe mit hohem Schwierigkeitsgrad wie Bauchaorteneingriffe – offen-chirurgisch und endovaskulär; Karotischirurgie – offen-chirurgisch und endovaskulär; krurale Bypasschirurgie)
- Hybrideingriffe (offen und endovaskulär)

Fortbildung:

- Kurse nach freier Wahl und Neigung
- Teilnahme an der monatlichen Klinikweiterbildung
- Externe Hospitationen
- Teilnahme am Jahreskongress der DGG
- Teilnahme an einem internationalen Kongress

Lernziel:

1. Selbstständiges Operieren
2. Erlangung der Facharztreihe

Feedback im 4. Mitarbeitergespräch (Dr. Blaurock):

- Beurteilung des Operationskataloges und des gesamten Ausbildungsstandes
- Abklärung der Facharztreihe und Überprüfung der Zulassung zum Fachgespräch
- Aussprache zur Berufsperspektive nach Erlangung der Facharztreihe